



EXPERTEN-TIPP

Anna Katharina Lanz
Psychologische Beraterin

Vergessen als ein Alarmsignal

Wahrscheinlich ist es Ihnen auch schon passiert, dass Sie nach einem Schlüssel in der Handtasche gesucht haben und ihn nicht finden konnten, weil er gar nicht drin war. Oder Sie haben sich Notizen gemacht und wissen nicht mehr, wo Sie den Zettel hingelegt haben. Falls Ihnen das bekannt vorkommt, sollten Sie sich die Frage stellen, ob Sie zu viel um die Ohren haben. Wir leben zwar in einer Zeit, in der Multitasking gefragt ist, aber nicht jeder ist dazu befähigt, mehrere Dinge gleichzeitig zu erledigen. Nicht wenige Menschen meinen, sie können immer mehr auf sich laden und immer mehr Aufgaben kurz nebeneinander erledigen. Sie laufen Gefahr, dabei immer mehr Gedankenlücken aufzubauen. Äußere Auffälligkeit kann sein, dass immer öfter Dinge vergessen, verlegt oder gar ausgeschaltet werden. Wenn Sie zu diesen Menschen gehören, die sich dieser Art im Berufsleben überfordern und auch im Privaten nicht zum Ausgleich kommen, nehmen Sie das Vergessen als Stresssymptome ernst. Tun Sie das nicht, laufen Sie Gefahr, in ein Burnout zu rasseln. Suchen Sie Hilfe, solange Sie dazu noch eigenständig fähig sind.

BERATUNG/KONTAKT

Anna Katharina Lanz hilft als psychologische Beraterin in schwierigen Situationen oder wenn große Entscheidungen getroffen werden müssen. Sie arbeitet nach den Methoden der integrativen Gestalttherapie und der dialogisch-systemischen Familientherapie. Als WOCHE-Expertin steht sie unseren Lesern zur Seite. **Kontakt:** anna.lanz@inode.at, 0660/222 6330; Praxis: Hörgas 238, 8103 Gratwein-Straßengel

Neuer Rekord für

Ein hervorragendes Ergebnis: OberGraz darf sich über ein deutliches Plus bei Nächtigungen freuen.

Jedes Jahr gibt die Landesstatistik Steiermark die Nächtigungszahlen bekannt – und auch für 2018 kann Erfreuliches berichtet werden: Satte 3,5 Prozent konnte der Tourismus in der Steiermark wieder zulegen. Zwar kämpft die Region Graz, Graz und Graz-Umgebung, mit einem schwachen Defizit von minus 0,3 Prozent, insgesamt verzeichnet die Tourismusregion OberGraz aber ein sensationelles Ergebnis: 28 Prozent mehr an Nächtigungen als im Vorjahr. Damit wurden 75.872 Nächtigungen realisiert. Seit der Gründung des ersten mehrgemeindigen Tourismusverbandes 2012, der aus den

Gemeinden Deutschfeistritz, Übelbach, Peggau, Gratkorn und Gratwein-Straßengel besteht, konnte eine Steigerung von 79,6 Prozent erreicht werden.

Gute Auslastung

Das La Cucina in Peggau oder das Hotel Gratkorn berichten über verbesserte Auslastungen und Nächtigungssteigerungen. Mit der Führung des Hotels Gratkorn mit dem jungen Duo Sophie und Matthias Sint konnte die Auslastung um 30 Prozent angehoben und über das beste Ergebnis seit Bestehen des Hotels berichtet werden. Nach dem Umbau der Genusspension Herti in Übelbach auf knapp 24 Betten konnte hier eine sensationelle Auslastung von 99,7 Prozent erreicht werden. Traditionelle Betriebe wie das Hotel-Restaurant Fischerwirt und auch das Wohlfühlhaus Mari-

anne investierten und renovierten 2018 kräftig und lassen so ihre Betriebe mit attraktivem Facelifting erstrahlen. Wolfgang Reinprecht, Geschäftsführer



„Ich vermisse ein Hotel im Drei-Sterne-Bereich, das auch Busse gut unterbringen kann.“

HEINZ WAGNER

OberGraz

vom Hotel-Restaurant Fischerwirt, berichtet seit dem Umbau seiner Zimmer von einem kräftigen Buchungsanstieg.

Was noch fehlt

Die positive Entwicklung der Nächtigungszahlen in der Region hält also weiter an. „Was der Region OberGraz allerdings fehlt, ist ein touristischer Leitbetrieb. Ich vermisse ein Hotel im Drei-Sterne-Bereich, das

WIE SEHEN IHRE URLAUBSPLÄNE FÜR 2019 AUS?

EE (5)



Edith Modalek, Gratkorn: Seit mein Mann verstorben ist, habe ich keine Urlaubspläne mehr. Wir haben vor Jahren unseren Traumurlaub verwirklicht und waren zweimal in Australien, wo wir Freunde haben. Wir haben uns beispielsweise Sydney, Canberra oder Townsville angesehen. Und dafür bin ich wirklich sehr dankbar.



Gabriela Schöllauf, Gratwein-Straßengel: Wir haben noch keine Urlaubspläne gemacht. Wir sind da oft sehr spontan und nehmen es, wie es kommt. Deshalb entscheiden wir kurzfristig. Wir machen uns keinen Stress, es ist auch zu Hause sehr schön, und es gibt auch herrliche Tagesausflüge bei uns in der Steiermark.



Josef Leber, Gratwein-Straßengel: Als Pensionist habe ich das ganze Jahr Urlaub. Mein ökologischer Fußabdruck ist damit auch kleiner geworden. Früher war die Urlaubszeit knapp, da war man mit dem Flugzeug unterwegs. Heute kann ich mir das schöne Wetter aussuchen, und wenn das passt, ist es in Österreich auch schön.



Daniela Fruhwirth, Haselsdorf-Tobelbad: Ich bereite mich gerade im BG Rein auf die Matura vor, da haben Urlaubspläne keinen Platz. Aber auf jeden Fall würde ich gerne andere Länder und Kulturen kennenlernen. Aber momentan ist auf meiner Landkarte Mathematik angesagt und all die anderen Prüfungen.



Christina Kipferling, Gratwein-Straßengel: Für heuer haben wir noch keinen Urlaub geplant, das hängt auch von der Arbeit ab. Die letzten Jahre waren wir mit Kind unterwegs, da bieten sich Italien und Kroatien an. Wer einen Garten hat, kann sich auch zu Hause erholen. Meine Traum-Destination aber wäre Jamaika.

Tourismusregion

auch Busse gut unterbringen kann“, sagt Heinz Wagner, Vorsitzender des Tourismusverbandes. „Ein Hotel in OberGraz, das es ermöglicht, die Besucher der attraktiven Ziele Freilichtmuseum, Lurgrotte, Stift Rein, Sensenhammer, Wandergebiet Gleinalm und Plesch länger in der Region verweilen zu lassen. Vielleicht tragen die positiven Zahlen dazu bei, Kommunen und Bauherren über diese Möglichkeiten nachdenken zu lassen.“

Ziele für 2019

Regelmäßige Events in Graz-Umgebung Nord tragen tatkräftig dazu bei, Tagestouristen in die Region zu bekommen. So zählen der Advent und die Erlebnistage in Stübing laut der Landesstatistik Steiermark zu den besucherstärksten Veranstaltungen im gesamten Bezirk. „OberGraz hat für Tages-



Immer mehr Touristen zieht es nach Graz-Umgebung, vor allem OberGraz wird interessanter.

ausflugsgäste, aber auch für Schulklassen aufgrund der guten öffentlichen Erreichbarkeit und der kulturellen Highlights hohes Potenzial, das zukünftig weiter ausgebaut werden kann“, so Wagner. Der Tourismusver-

band hat es sich 2019 zur Aufgabe gemacht, für die wichtigen Zielgruppen, nämlich Familien mit Kindern und Schulklassen, attraktive Angebote zu schaffen und auch den Gruppensektor besser zu bewerben. **SN**

ONLINE BUCHEN



iStock

Wer online buchbar ist, hat mehr Buchungen: Das Internet ist zur großen Konkurrenz für Reisebüros geworden. Neben der bequemen Handhabung, ein Zimmer mit wenigen Klicks zu buchen, kann dank Bewertungssystemen aus der Erfahrung von anderen Touristen gespeist werden. Auch OberGraz ist im World Wide Web gut vertreten. So findet man 22 Unterkünfte mit dem Suchbegriff „OberGraz“ auf www.booking.com. Während in Übelbach sämtliche Nächtigungsbetriebe, in Peggau drei von vier und in Deutschfeistritz zwei von drei Betrieben über booking.com buchbar sind, ist in Gratwein-Straßengel lediglich ein Viertel und in Gratkorn immerhin die Hälfte aller Beherbergungsbetriebe online buchbar. Hier ist noch Luft nach oben.



SHOPPINGCITY
SEIERSBERG
Einfach das Beste.

MELISSA NASCHENWENG

CD PRÄSENTATION
„WIRBELWIND“

AUTOGRAMMSTUNDE
CD-VERKAUF

AUSREICHEND
GRATIS
PARKPLÄTZE

DO., 17.1.
17 UHR
SCHAUPLATZ
LIVE

POWERED BY
MediaMarkt